

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 1. Juni 2021

Parkende Autos behindert Mainhäuser Feuerwehr bei Einsatz

In der Nacht von Montag auf Dienstag wurde die Feuerwehr Mainhausen-Mainflingen zu einem Fahrzeugbrand alarmiert. Die erste Meldung ging von einem „PKW Brand“ aus. Kurz darauf wurde das Stichwort allerdings auf „PKW brennt neben einer Hauswand in voller Ausdehnung“ erhöht.

Beim Eintreffen der Einsatzfahrzeuge stand der PKW voll in Brand, die Flammen schlugen gegen ein Haus.

Es liefen brennende Betriebsmittel aus und die Einzäunung des gegenüberliegenden Grundstücks brannte auf einer Länge von 5 Metern.

Die Brandbekämpfung gestaltete sich als schwierig, da die Hydranten in der Nähe der Einsatzstelle zugeparkt waren. Erst nach dem Entfernen eines Fahrzeuges war der Zugang zur Wasserversorgung möglich. Glücklicherweise hatte dies bisher noch keine drastischen Folgen und auch bei diesem Einsatz blieb es bei Sachschäden.

Das Abrücken der Löschfahrzeuge über die Hauptstraße gestaltete sich sehr beschwerlich, da die Fahrbahn durch parkende Fahrzeuge sehr eng war. Eine Einfahrt in mehrere Seitenstraßen mit den Einsatzwagen war nicht möglich.

Wenn die Frauen und Männer der Feuerwehr zu einem Einsatz alarmiert werden, muss es schnell gehen. Leider kommt es immer wieder vor, dass Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge auf ihrer Anfahrt zum Einsatz durch parkende Fahrzeuge behindert werden. Dadurch geht wertvolle Zeit für die Rettung von Menschenleben verloren. Die Fahrzeuge der Feuerwehr sind meist größer als andere Fahrzeuge. Die Größe und der Aufbau der Feuerwehrfahrzeuge haben Auswirkungen auf die Wendigkeit eines solchen Fahrzeugs im Straßenverkehr. Deshalb ist die Feuerwehr auf die Rücksicht anderer Verkehrsteilnehmer angewiesen. Speziell in Wohngebieten behindern jedoch parkende Fahrzeuge oft die Zufahrt oder die Hydranten werden zugestellt. Dies stellt ein Vergehen nach der Straßenverkehrsordnung dar und kann strafrechtlich verfolgt werden.

In diesem Zusammenhang bittet Ihre Feuerwehr darum:

- Halten Sie gekennzeichnete Freiflächen und Fahrwege für die Einsatzfahrzeuge immer frei.
- Parken Sie nicht an Kreuzungen und Einmündungen.
- Ihr Auto muss so geparkt werden, dass jederzeit Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr freie Durchfahrt haben.
- Damit die Fahrzeurtüren geöffnet und die Fahrzeugbeladung entnommen werden kann, ist eine Mindestdurchfahrtsbreite von drei Metern nötig.
- Blockieren Sie keine mit dem Zusatzschild „Feuerwehrezufahrt“ gekennzeichneten Zufahrtswege und Stellflächen. Entsprechend gekennzeichnete Rettungswege müssen immer freigehalten werden.
- Halten Sie Hydranten auf den Straßen und Gehwegen frei. Unterflurhydranten erkennt man an den ovalen Schachtdeckeln mit der Aufschrift „Hydrant“. Außerdem ist hier ein Hinweisschild vorhanden. Parkt ein Auto auf diesen, kann die Feuerwehr kein Löschwasser entnehmen und muss den nächsten Hydranten suchen – das kostet viel Zeit.